



Großer Kulturrundgang der Fritz-Karsen-Schule am 22. Juni 2018

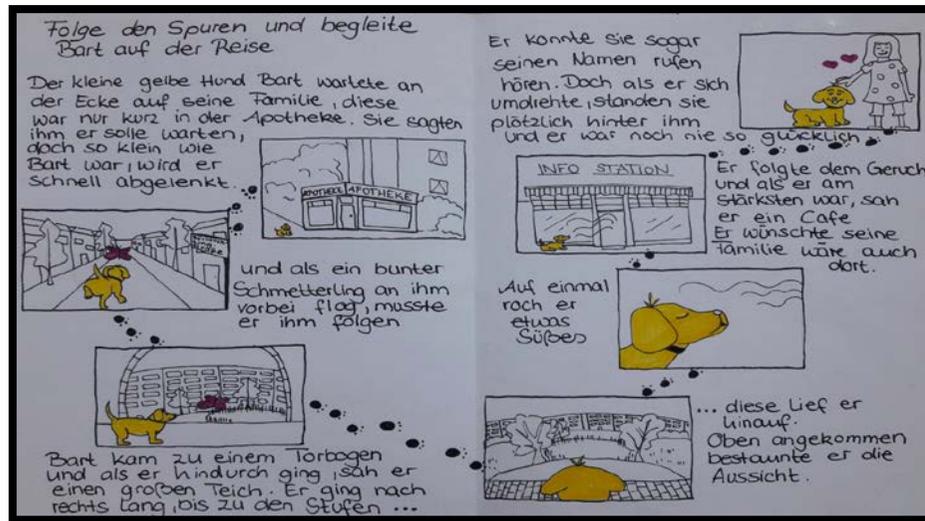


»Kulturagenten für kreative Schulen Berlin« ist ein Programm des Landes Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, gefördert durch die Forum K&B GmbH sowie die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator. Förderpartner in Berlin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Berlin.

"Reisebüro Hufeisensiedlung"

GK13 Kunst (Fr. Matthis)

Verreisen Sie hier und jetzt. Nichts ist unbekannter als das Alltägliche. Begeben Sie sich auf eine Reise durch das Umfeld der Fritz-Karsen-Schule und sehen Sie die Hufeisensiedlung mit neuen Augen."



Trubel auf dem Bauernhof

Gemeinschaftsarbeit des Wahlpflichtkurses 8 (Fr. Kersten)

Hier laufen, schwimmen und fliegen die Tiere bunt durcheinander. Der Erlebnisbauernhof hält sogar einen Zirkus für die Besucher bereit. Welche Tiere die Schüler am ehesten auf einem Bauernhof sehen wollen, haben sie im Rahmen des Projektes dargestellt. Hier werden Tiere artgerecht gehalten, wird Bio-Gemüse angebaut und als Zugabe sorgen Störche und Eichhörnchen für Abwechslung. Die Ideen für die Auswahl und die künstlerische Umsetzung zu einem Großbild verdanken wir den Schüler*innen des WP8 Kunst 2017/2018.

"Kunst dePlatzieren - Kunst verOrten"

GK13 Kunst (Fr. Matthis)

Wer bestimmt eigentlich, welche Kunst ausgestellt wird? Und muss gute Kunst immer ins Museum? Wir entscheiden gemeinsam was Kunst ist und erkunden neue Ausstellungsorte."



Stein der Vielfalt

8. & 9. Jahrgang Kunst (Fr. Kersten)

Vom 06.11. bis 17.11.2017 setzten 27 Schüler*innen der 8. und der 9. Klassen und der Grundstufe das zuvor in Skizzen und Seifen-Modellen entwickelte Skulptur-Projekt „Wir leben Vielfalt“ an einem 1,40 Meter hohen Travertin-Stein um. Unter Anleitung des Bildhauers Rudolf J. Kaltenbach arbeiteten die Schüler*innen, aufgeteilt in kleinen Gruppen, mit Spitz-, Flach- und Zahneisen und Klöpel. Acht Stunden lang konnte man täglich das Klopfen fleißiger Schüler*innen hören. Das Ergebnis verweilt auf dem Campus der FKS und kann dort betrachtet und bewundert werden.

Meeresrauschen

Was findet sich im Meer – was gehört hinein, was hat sich verirrt

Gemeinschaftsarbeit des Wahlpflichtkurses 8 (Fr. Kersten)

Vor den Biologieräumen sollte etwas entstehen, das den Bezug zur Natur verdeutlicht. Welche Tiere kann man hier entdecken, welche Phantasiewesen haben sich hier eingeschlichen und was erleben die zwei Menschen im Ozean? Wird es diese Fische in 30 Jahren noch geben? Die Schüler*innen des Jahrgangs 8 haben sich im Rahmen dieses Projektes ebendiese Fragen gestellt und das Aussehen sowie die Bewegungen der Meeresbewohner studiert.

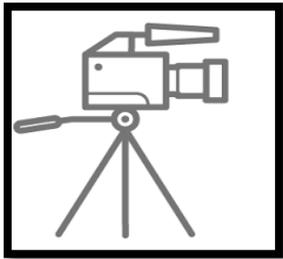
Freizeithäuser

LK Kunst 12 (Fr. Kersten)

Strandhäuser, Baumhäuser, im Meer freistehende, vom Wasser umspülte Wohntürme, Kinderspielhäuser und maßstabsgetreue Architektenhäuser – bestaunen Sie die innovativen Hausideen des LK Kunst 12. In nur drei Wochen mit häufigen unterrichtsfreien Tagen wurden die Ideen umgesetzt.

Ich zeig dir was ich kann!

Klasse 7.2 (EVA) (Fr. Johanson, Fr. Berg)



Wir – die Klasse 7.2 – haben im Winterhalbjahr 2017/18 gemeinsam mit der Künstlerin Kirsten Johannsen ein Video-Projekt erarbeitet. Wir haben gelernt, wie man Videos plant und Storyboards erstellt. Wir haben Stop-Motion-Videos hergestellt und uns mit Kameraperspektiven auseinandergesetzt. Alle Schüler*innen konnten ihre Stärken und Interessen auf vielfältige Weisen einbringen.

Schneewittchen Reloaded

DS-WP7 (Fr. Mehler)

Wer kennt das berühmte Märchen von Schneewittchen und der bösen Königin nicht? Was haltet ihr davon, den Schönheitswettbewerb zwischen Stiefmutter und Tochter auf die heutige Zeit zu übertragen? Genau das hat der DS-Kurs der siebten Jahrgangsstufe versucht und herausgekommen ist ein zeitgemäßes Stück, das so nur im Jahr 2018 spielen kann. Nachdem ihr unsere Anfangs- und Endszene gesehen habt, dürft ihr selbst entscheiden, wie das moderne Märchen ausgehen soll.



Comicwerkstatt „unterwegs“

WP10 Kunst (Fr. Goetsch)

Der Wahlpflichtkurs Kunst hat sich mit dem Begriff „unterwegs“ auf vielfältige Weise auseinandergesetzt.



In welcher Form und mit welchen Mitteln kann man unterwegs sein? Wo findet Bewegung statt? In den Gedanken, in den Beinen, Armen, Ohren,- auf dem Blatt.

Mit unterschiedlichen Methoden, mit denen Man Geschichten durch Bilder erzählen kann, näherten wir uns dem Medium Comic an.

Es sind kleine Bild-Erzählungen entstanden. Mal ganz alltäglich, mal fantastisch. In der Comicwerkstatt könnt ihr selbst aktiv werden und Geschichtenerzähler*innen mit Bildern werden!

"Woran du dich erinnern wirst, ist nicht das, was bleibt!"

(Fr. Matthis)

In unserem Kunstprojekt haben wir uns damit beschäftigt, welche kleinen Momente wir im Alltag oft übersehen und wie wir sie intensiver genießen können. Hier wollen wir auf das Ungleichgewicht von Ewigkeit und Vergänglichkeit aufmerksam machen."



Ein Insel-Stück

DS11 (Fr. Goetsch)

...Eine Insel ist für mich ein Ort der Ruhe. Ein Ort, an dem ich mich wohl fühle.



Ein Ort, an dem Freunde mit dabei sind die man mehr als nur liebt. Ein Ort, an dem nicht ein Blatt Papier dein Leben regiert.

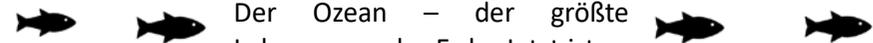
...Meine Insel ist ein Ort voller Entspannung, frei von Dramen oder Stress. Überall wo ich hinsehe, strahlt die Sonne bis zu mir. Links von mir: eine Riesenauswahl an

Essen und Trinken. Rechts von mir: niedliche Strandtiere. Vor mir: das türkisfarbene Wasser. Unter mir: der warme, weiche Sand und hinter mir: riesige Palmen.

...Es gibt aber auch noch die andere, die eigene, die Gedanken-Insel. Abgekapselt von Jedem bist du komplett alleine. Niemand sieht was auf deiner Insel vor sich geht. Du bist komplett auf dich allein gestellt. Sobald es dir schlecht geht versteckst du dich auf deiner Insel, dort kann dich niemand sehen.

(Texte der Schüler*Innen aus DS11)

Unterwasserwelt



Der Ozean – der größte Lebensraum der Erde. Jetzt ist es mal Zeit abzutauchen. Wir begeben uns auf eine Reise durch die Weltmeere. Die Kinder aus der Backbergstraße haben einiges für euch vorbereitet und führen euch durch eine spannende Unterwasserwelt. Mit Musik, Film, Kunst und Geschichten taucht ihr ab in die Tiefen des Meeres. Ihr bekommt Informationen über die Tiere im Meer und erfährt warum Plastikmüll den Lebensraum Ozean gefährdet.

Ein Stück Soziales

GK 12 (Fr. Goetsch)

Inwiefern kann ein Kleidungsstück/eine Kollektion „sozial“ sein?

Wählt ein altes Kleidungsstück als Ausgangspunkt eurer Kollektion und stellt einen Bezug zum Thema Nachhaltigkeit/bzw. „ein Stück Soziales“ her.

Viele Modedesigner*innen arbeiten thematisch, wenn sie eine neue Kollektion zusammenstellen. Die Themen können sehr nah an der Welt der Mode orientiert sein, wie zum Beispiel der Fokus auf bestimmte Materialien oder jahreszeitliche Themen oder sich weit über die Mode hinaus positionieren um ein politisches Statement abzugeben. Unterschiedliche, kreative Techniken unterstützen den Prozess der Übersetzung eines inhaltlichen Themas in eine gestalterische Ausdrucksform. Im Folgenden findest du einige dieser Techniken.

1. Erstellen eines Moodboards
2. Farb- und Materialpalette
3. Spiel mit der Silhouette
4. Analyse der Gestaltungsaufgabe
5. Entwickeln der Details
6. Erstellen eines ersten Entwurfs



Gestaltwandler

Kunst und Biologie – ein interdisziplinäres und stufenübergreifendes Projekt der Gruppen JÜL 4-6, 8.4 und Grundkurs 12 Kunst.



...Wenn die Pflanzen von der Erde verschwinden würden die Menschen und Tiere sterben. Wenn umgekehrt die Menschen von der Erde verschwinden würden die Pflanzen bald alles Menschengemachte überwuchern.

Wie und warum schaffen die das? Was können wir von der Natur lernen? Wie behaupten sich Pflanzen gegenüber der Umwelt? Wie passen sie sich den unterschiedlichen Bedingungen an?

Nach dem Prinzip der stillen Post wurden Tridems bestehend aus Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe gebildet, in denen Natur-beobachtungen, Geschichten, Kostümentwürfe und politische Kommentare zirkulierten.

Bei der künstlerischen und natur-wissenschaftlichen Auseinandersetzung und Erforschung, halfen neben den Kolleg*innen, eine Modedesignerin, eine Regisseurin und unsere Kulturagentin kräftig mit.

Musikalisches 4- Gänge -Menü

JÜL 4-6 (A1+B1), WP7, WP9, Percussion AG

0. Amuse Gueule – Gaumenfreude

1. Vorspeise: WP9 mit dem "Gnom" (Mussorgsky) -

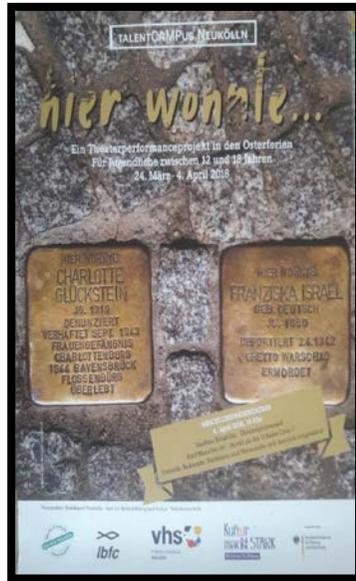
2. JÜL 4-6 (A1+B1) mit "Wunderfinder"

3. Kerem Sahin mit einem Klavier-Solo - 1. Satz aus der Pathetique von L. v. Beethoven

4. Dessert: Percussion-AG + Bläser-Ensemble mit "Spectre" (James Bond).

talentCAMPus Neukölln "Hier wohnte..."

In dem Performanceparkour „**Hier wohnte...**“ setzen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Nationalsozialismus und seinen Folgen für die Bewohner*innen der Hufeisensiedlung auseinander. Biografien der Opfer, an die durch Stolpersteine gedacht wird, finden Eingang in die Performance. Außerdem wird die aktuelle politische Situation im Hinblick auf die rechtsextremen Übergriffe in Neukölln betrachtet. Gefördert durch das Programm "Kultur macht stark" /talentCAMPus Neukölln in Koop. mit der VHS Neukölln und dem Bündnis Neukölln.



Upcycling Schulgarten

Projektgruppe 8.1 (Hr. Plocher)



Der 3. Neuköllner Schulgartenwettbewerb hat das Motto "**Aus Müll mach Garten — Upcycling im Schulgarten.**" Eine Projektgruppe der Klasse 8.1 hat die Keller der Fritz-Karsen-Schule durchwühlt und einige interessante Dinge gefunden. Diese haben wir zu Hochbeeten umgewandelt und bepflanzt. Unser Schulgarten liegt in der grünen Ecke zwischen der alten Sporthalle und der Grundstufe 4-6. Kommt vorbei und erfreut euch an den Ergebnissen.

Von Zeitmaschinen und vergessenem Frühstück

Kuriose Klasse / 4 Blockbuster



*Klasse 10.2 (Künstler: Lewin Kloss
Lehrerinnen: Fr. Schulz, Fr. Goetsch)*

Die Klasse 10.2 hat die gemachten Erfahrungen über filmische Mittel in Deutsch und Kunst in einem konkreten Film-Projekt umgesetzt. Ausgangspunkt ist das Beatbox-Theaterstück „Klasse Tour“, das Themen aufgreift, die auch in „Romeo und Julia“ verhandelt werden: *Erste Liebe, Außenseiter sein, Gewalt erfahren, „Gang-Leben“*. Es entstand viel autobiographisches Material. Nachdem beim letzten Kulturrundgang der Entwicklungs- und Vorbereitungsprozess zu den 4 Filmen über kuriose Klassen (4 Blockbuster) gezeigt wurde, dürfen wir euch nun die fertigen Blockbuster präsentieren.

Leinwand frei für die 10.2!

B11 (P11) Kunst (Fr. Goetsch)

Eine **Zeitmaschine** ist eine fiktive Maschine zur Durchführung von Zeitreisen. Derartige Maschinen, die ein beliebiges Vor- und Zurückbewegen in der Zeit erlauben sollen, sind Fiktionen: Zwar sind unter Ausnutzung der Zeitdilatation Zeitreisen in die Zukunft nach heutigem Wissen machbar, doch die Konstruktion einer Maschine, die eine Reise in die Vergangenheit vollbringt, ist nach heutigem Kenntnisstand nicht möglich.

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Zeitmaschine>)

Die Schüler und Schülerinnen haben sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema der Vergänglichkeit und Nichtigkeit beschäftigt (Vanitas). So arbeiteten sie zu Themen wie „das vergessene Frühstück“ oder „Zeitmaschinen“ um eine eigene Bildsprache für Vergangenes, Hinzugefügtes und Visionen von Dingen, die noch kommen könnten, - also den dynamischen Kreislauf der Dinge in unserem Leben zu finden.



Alles Fack Ju Göhte oder was?

DS-Grundkurs 12 (Künstlerin: Fr. Khan, Lehrer: Hr. Danner)

In diesem Projekt des DS-Kurses 12 haben sich die Schüler*innen mit der Frage beschäftigt, welche Beziehungen und/oder Anknüpfungspunkte heute noch zu einem klassischen Werk wie Goethes „Faust“ hergestellt werden können und welche Erkenntnisse Jugendliche darin entdecken können. Gibt es überhaupt noch eine Verbindung von Klassikern zu unserer hochtechnisierten und global-vernetzten Welt?

Aus den Grundmotiven der Handlung und unter Beibehaltung der klassischen Figuren begab sich der Theaterkurs auf eine autobiographische Entdeckungsreise. Das Resultat ist ein Stück in dem Faust und Mephisto auf sehr eigene individuelle Art und Weise interpretiert werden.

Die unterschiedlichen Szenen sind auf Deutsch und Englisch und werden von einer Theatermacherin aus Cambridge in Szene gesetzt.

Vorhang auf!

FREIHEIT, ANPASSUNG, REBELLION

LK-Kunst 13 (Fr. Ittershagen)

Die Schüler*innen des Kunst LK's im 13. Jahrgang gestalteten und kreierte individuell zu den Begriffen FREIHEIT, ANPASSUNG, REBELLION insgesamt 12 Skulpturen, Objekte oder Installationen.

Die Installationen von Cara Schreiber und Chryssi Tzagkarakis thematisieren und problematisieren beide die Frage nach dem gesellschaftlichen Umgang mit Genderrollen. Die performative Installation von Cara Schreiber "More Of A Wo*Men?" kritisiert die, von der Gesellschaft aufgestellten „gender“-Stereotype. Sie arbeitet mit der Symbolik der stereotypischen Farben für Jungen und Mädchen. Die Schule ist ein Ort, an dem diese Form von Geschlechtertrennung reflektiert werden sollte. Die Installation von Chryssi Tzagkarakis thematisiert Transsexualität und den gesellschaftlichen Druck, sich mit dem eigenen biologischen Geschlecht identifizieren zu müssen.

Mobile Stories

P11 Kunst (Lehrerin: Fr. Goetsch, Künstler: Tristan Biere)

„Mobile Stories – Hufeisensiedlung“ ist ein außergewöhnliches Audioprojekt in der Britzer Hufeisensiedlung. Konzipiert und umgesetzt im Rahmen einer Kooperation zwischen der Fritz-Karsen-Schule und dem Apartment Project Kunstverein e.V. (Berk Asal, Tristan Biere) entsteht mit einer Klasse der Jahrgangsstufe 11 eine Audioproduktion rund um die Hufeisensiedlung, die zwischen Soundart und Audioguide-Produktion einzuordnen ist. Zentrales Element das „Audiomobil“ ist ein alter DDR-Wohnanhänger, der im Rahmen einer Projektwoche und zwei Nachmittagen in eine (Digital-)Radiostation verwandelt wird. Im Rahmen des Projekts produzieren ca. 25 Schülerinnen und Schüler kleine Audioproduktionen mit dem Open Source Tool Radio Aporee, mit der Audioproduktion via GPS mit einer Online-Karte (oder mit einer kostenlosen APP) verknüpft werden können. Zentrale Themen der Audioproduktionen sind Architektur und Sozialer Wohnungsbau, Wohnen/Zuhause, sowie Mobilität/Infrastrukturen, sowie Erinnerungskultur(en).



Das Tierhäuschen

Öffentliche Probe 1-3 (Fr. Klages)

Der Grundschul-Theaterkurs bietet je eine öffentliche Probe für die Aufführung kommende Woche "Das Tierhäuschen". Ein russisches Märchen über Freundschaft, Zusammenhalt und "gemeinsam stark sein", so dass auch übermächtig erscheinende Gegner besiegt werden können.

Yourselvie

EVA 7.1 (Fr. Koparan) – Fotografische Selbstporträts

Die Schüler*innen hatten in diesem Projekt die Aufgabe, ein fotografisches Porträt zu gestalten, wobei sie selbst im Zentrum des Bilds stehen sollten. Dabei stand es ihnen frei eine Figur darzustellen oder ein Porträt von sich selbst zu machen. *Wer ist auf dem Bild zu sehen? Du oder eine andere Person? Mit welcher Haltung trittst Du vor die Kamera? Was möchtest Du damit zum Ausdruck bringen? Welche Mittel der Inszenierung möchtest Du dabei verwenden?* Dies waren einige der Fragen, die die Schüler*innen im Vorfeld beantworteten, bevor sie vor die Kamera traten. Die Fotos haben jeweils andere aus der Gruppe der Schüler*innen gemacht. Entstanden sind 15 sehr unterschiedliche Porträts von denen nun ein paar auf dem Kulturrundgang zu sehen sind.

Verpennt

DS 9 (Fr. Neuthe)

Eine Gruppe von Schülern wird am einem Samstag in die Schule zum Nachsitzen verdonnert, um einen Aufsatz zu schreiben. Warum gehen wir in die Schule und was lernen wir, wenn wir können, aber nicht wollen? Das Theaterstück „Verpennt“ ist eine komödiantische Auseinandersetzung mit der Frage, warum wir so sind, wie wir sind und was passieren kann, wenn die Zukunft immer erst morgen beginnt.

Ich bin mir nicht sicher

DS 11. Jahrgang (Fr. Neuthe)

Wo die Liebe hinfällt...- wenn wir uns verlieben, ist das meistens aufregend und schön. Doch was passiert, wenn wir uns verlieben und uns dafür schämen „müssen“? "Ich bin mir nicht sicher“, ist ein Theaterstück, dass von sexueller Vielfalt erzählt und sich mit Scham und gesellschaftlichen Vorurteilen auseinandersetzt.

Und hier bist du gefragt:

Kunst heißt nicht nur Schauen und Hören, sondern vor allem auch selbst etwas zu tun. Im Rahmen des großen Kulturrundgangs gibt es deswegen auch ein Angebot für eigene künstlerische Aktivität in die – vielleicht – vorher Erlebtes – schon mit einfließen kann. In einem kleinen Zeitfenster von einer halben Stunde heißt es konzentriert zu agieren.

Mitmachaktion 1: Perspektivenspiel/ Fenstermalerei

Künstlerin: Franziska Seeberg

Jeder von uns nimmt an Tag unzählige Perspektiven ein, betrachtet Dinge aus verschiedenen Standpunkten und vergleicht diese Betrachtungsweisen miteinander. Bei der Mitmach-Aktion „Perspektivenspiel“ können diese individuellen Sichtweisen visualisiert und damit miteinander in Beziehung gesetzt werden.

Die Kinder stehen in einer Linie vor dem Fenster und schauen nach draußen. Die Linie ist durch ein Tape markiert. Jedes Kind markiert nun seinen Standpunkt mit seinem Namen und seiner Körpergröße. Dann kann er/sie anfangen in die Landschaft (also in dem Fall der Schulhof) hinein zu malen - sich selbst, Tiere, Szenen, Monster etc. aus der ganz eigenen Perspektive.

Nachfolgende Besucher können sich dann später auf die Linie stellen und aus der Perspektive (Körpergröße) des jeweiligen Kindes sehen, was es in den Schulhof hinein gemalt hat.

Mitmachaktion 2: Berlinopolis - wir kleben unsere eigene Stadt

Künstlerin: Caroline Bayer

Eine neue Stadt soll entstehen nach den eigenen Vorstellungen der Schüler*innen: Berlinopolis. Entworfen werden eigene Häuser. Dabei bleibt es den Schüler*innen selbst überlassen, ob sie dies alleine oder in kleinen Gruppen tun wollen. Sowohl Einzelbungalows als auch Wohngemeinschaften sind möglich. Aus der Mischung von real existierenden Gebäuden aus der Umgebung und phantastischen Bauten und Utopien entsteht das Bild einer lebendigen Stadt. Nachbarschaften unter den Schüler*innen können gebildet werden, jede*r gestaltet Gebäude nach seinen/ihren Wünschen und Fähigkeiten. Neben Gebäuden können auch Menschen, Tiere, Pflanzen, Autos, Flugzeuge o.ä. ergänzt werden. Das von der ersten Gruppe begonnene Wandbild lässt sich von jeder Gruppe erweitern und ggf. überlagern. Das entstandene Wandbild ist Teil der künstlerischen Schulhof-Gestaltung für das Sommerfest.

Mitmachaktion 3: Kreide-Kreis und Graffiti-Kringel

Künstler: Marcel Straeck

Unterwegs von Steinfliese zu Steinfliese. Mit Kreide-Graffiti geht es ans Werk. Es darf gesprüht, gemustert, gekleckst werden. Die gesamte Fliesen- Fläche vor den Kunsträumen wird zur großen Spielwiese. Der erfahrene Graffiti-Künstler Marcel Straeck steht euch dabei tatkräftig zur Seite. Beim Sommerfest lassen sich dann eure großformatigen Kunstwerke bewundern.